

**Zeitschrift:** Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift  
**Band:** 3 (1899)  
**Heft:** 7

**Rubrik:** Die Gewinste unseres Künstler-Preisrätsels

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

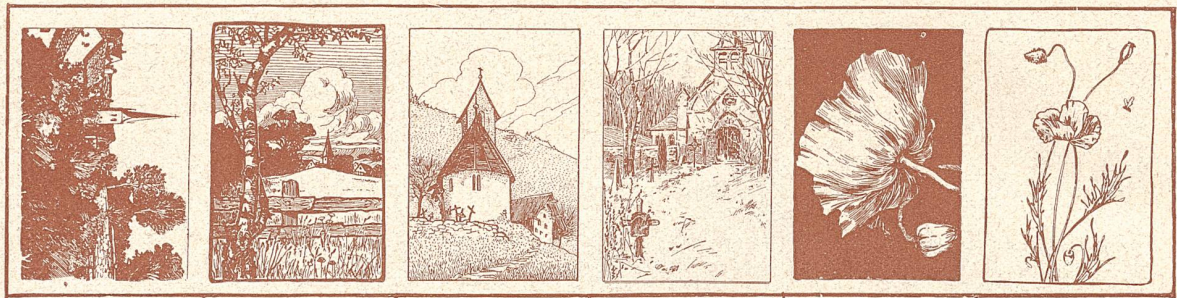
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Künstler-Preisrätsel der „Schweiz“.

## Richtige Lösung:



Meyer-Cassell.

Sirzel.

Hardmeyer.

Pfendfac.

Meyer-Cassell.

Sirzel.



Meyer-Cassell.

Sirzel.

Hardmeyer.

Pfendfac.

Hardmeyer.

Pfendfac.

## Die Gewinnte unseres Künstler-Preisräfels.

Die Beteiligung an unserm Künstler-Preisrätsel war eine über alles Erwarten große. Aus allen Kreisen unserer Abonnenten, von nah und fern, selbst von weit entlegenen Orten des Auslandes, kamen uns die vielbedeutenden Formulare in reicher Fülle zu. Nicht weniger als 1820 Lösungen liefen ein, worunter sich 784 korrekte befinden. Für den großen Preis der Braut fanden sich 14 Bewerberinnen, von welschen fünf richtige Lösungen sandten. Die Preisverteilung fand am 17. Mai in Gegenwart der Herren Dr. Konrad Escher, Zürich II, Paul Kömer, Zürich I und der Redaktion statt. Das darüber aufgenommene Protokoll liegt in unserem Bureau zur Einsicht auf. Die eingesandten Formulare werden während drei Monaten aufbewahrt werden.

Wir nehmen diesen Anlaß wahr, um den Donatoren, die uns in so zuvorkommender Weise unterstützten, nochmals unseren verbindlichsten Dank abzustatten, geben unserer Freude Ausdruck, daß unsere geschätzten Leser uns durch ihre namhafte Beteiligung den schönsten Beweis des großen Interesses bezeugten, das sie an der „Schweiz“ nehmen und zeigen gleichzeitig an, daß wir für den Herbst ein ähnliches Preisrätsel vorbereiten, bei welchem statt der Zeichnungen drei Gedichte unserer ständigen Mitarbeiter ohne deren Namen publiziert werden.

Zürich, 19. Mai 1899.

Hochachtungsvoll

Die Redaktion.

### Liste der Gewinner.

#### Preis der Braut: **frl. A. Burchardt, Zürich.**

Dieselbe wird, nachdem ihr in der Confiterie Schurter, Bahnhofbrücke-Waisenhausquai, eine Erfrischung serviert wurde, bei der Seidenstoff-Fabrik-Union **Adolf Grieder & Cie.** in Zürich, Spezialhaus für Seidenstoffe, Seidenstoff im Werte von Fr. 100 auswählen dürfen.

Alsdann wird Herr **Johannes Weiner**, Photographisches Kunstatelier, Zürich I, Kappelergasse 16 von ihr ein lebensgroßes Brustbild in kolorierter Ausführung anfertigen (Preis Fr. 125.)

Das kostenfreie Coiffieren besorgt Herr **Leon Seilaz**, Damencoiffeur, Centralhof 25.

Im Verkaufsmagazin der **Zürcher Schirmfabrik G. & W. Schmidt** darf sich die Gewinnerin einen seidenen Regenschirm und zwei Sonnenschirme auswählen im Werte von Fr. 50.

Herr **A. Mistlin**, Propr. des Gd. Hotel National in Zürich, offeriert dem Brautpaar und allfälligen Begleitern ein Gabelfrühstück für 3-4 Personen.

Herr **Reinhard Hennig**, Blumen- und Pflanzengeschäft, Zürich I, Poststraße 5 (Zentrale Bahnhofstraße 83), liefert das Brautbouquet oder ein Pflanzen- und Blumenarrangement im Werte von Fr. 20.

Die Firma **A. Welter-Furrer**, Pferde- und Wagenvermietung, Zürich I, äußere Bärengrasse, stellt der Gewinnerin für den Tag einen Wagen zur Verfügung.

#### Uebrigste Gewinnte.

**Gehr. Hug & Cie.** in Zürich: ein Piano, kreuzförmig, schwarz, mit ganzem Eisenrahmen und geschnitztem Aufsatz, Wert Fr. 850. Gewinnerin: **Louise Anderwert**, Zug.

**G. D. Sperling**, Buchhandlung, Zürich IV, Volleystraße 10: ein komplettes Meyers Konversations-Lexikon, 17 Halbfrenz-Bände à Fr. 13. 35 = Fr. 226. 95. Gewinner: **H. Graf**, Zürich.

**Fritz Beurer**, Zürich, Theaterstraße 20 (gegründet 1860): (derselbe spendet dem Gewinner auf Lebenszeit, jeweilen beim Beginne eines neuen Jahrganges der „Schweiz“, ein Paar elegante Schuhe aus der weltberühmten Schuhfabrik **C. F. Bally** Söhne in Schönenwerd). Gewinner: **Paul Bachmann**, Kleindietwil.

(Fortsetzung Beilage S. 27 u. 28).

*Seidenstoff-Fabrik-Union*  
**Adolf Grieder & Cie., Zürich**

empfehlen ihre schwarzen, weissen und farbigen Seidenstoffe, Foulardstoffe, Spitzenstoffe, Grenadines etc. in unerreichter Auswahl und exquisitesten Dessins für Strassen-, Gesellschafts-, Ball-, Hochzeits- und Braut-Toiletten.

Tausende von Anerkennungs-schreiben. Muster gerne zu Diensten.